

noch nicht besaß. Erst über ein neuerliches urgirendes Gesuch wurde es endlich spät genug im August 1814 bewilligt. <sup>1)</sup>

1817 kam dann Mayer um einen Aerial-Vorschuß von 25.000 Gulden ein zur Vervollkommnung seiner Steingutfabrik, eventuell zur Umwandlung derselben in eine Porcellanfabrik. Die Commerzhofstelle findet aber nicht, daß dem Gesuche stattzugeben sei — wiederholt seien ja schon ähnliche Gesuche abgewiesen worden — mit der speciellen Begründung, daß: „die Steingutfabrication in keiner Beziehung als eine fabriksunternehmung angesehen werden kann, zu deren größerer Entporbringung irgend ein Opfer von Seiten der Staatsverwaltung nothwendig wäre.“ Auch das Anerbieten des Mayer, die Fabrik für Porcellan umzugestalten verdiene keine besondere Berücksichtigung, da Unternehmungen dieser Art schon mehrere in Böhmen beständen. <sup>2)</sup> 1830 kam dann Mayer um die Uebertragung der förmlichen Landesfabriksbefugniß auch für seine Porcellan-Production ein; es wurde abgelehnt, da seine Porcellanproben noch nicht die genügende Vollkommenheit zeigten; bei einer Erneuerung des Gesuchs im Jahre 1832 gelangte es aber zur Genehmigung. <sup>3)</sup>

Die Fabrik existirte noch bis zum Jahre 1880. <sup>4)</sup>

In dasselbe Jahr 1813 oder spätestens 1814 fällt aller Wahrscheinlichkeit nach — mit Bestimmtheit läßt sich das allerdings nicht angeben — die Entstehung einer anderen Fabrik, der zu Alt-Rohlau auf der Herrschaft Tippelsgrün. <sup>5)</sup>

<sup>1)</sup> Gesuch Mayers vom 13. November 1813; Bericht des Klattauer Kr.-A. 9. März 1814; erneutes Gesuch 28. Juli 1814. St.-A.

<sup>2)</sup> Auszug des Protokolls der Commerzhof-Commission 9. Jan. 1818. H.-K.-A.

<sup>3)</sup> Gesuch vom 31. Dec. 1830; Bericht des Klattauer Kr.-A. 5. Febr. 1831; Gubernial-Erlaß 25. Febr. 1831; erneutes Gesuch 24. Juli 1832; Bericht des Klattauer Kr.-A. 1. Oct. 1832; bewilligt vom Sub. 11. Oct. 1832. St.-A.

<sup>4)</sup> S. Stat. Bericht der Pilsner Handelskammer f. d. J. 1875—80.

<sup>5)</sup> Sie wird in einem Memoire der Gebr. Haidinger in Elbogen a. d. Jahre 1815 als bereits in Thätigkeit erwähnt; der Schematismus führt sie erst 1816 an. — Einer verehrl. Zuschrift des Karlsbader Bürgermeisteramts entnehme ich, daß dort als Gründungsjahr 1810 angenommen wird; da aber diese traditionellen Angaben sich nicht immer rechtfertigen lassen (s. Dallwitz oder auch Fischern, deren Gründung